

[2906.] Schleunigst zurück erbitten wir alle zu remittirenden

Kapitalisten-Almanach 1859. Gebundene und broschirte Ausgabe. da wir kein Exemplar mehr zur Auslieferung haben.

Ulm, den 1. Februar 1859.

P. L. Adam's Verl.-Buchh.

[2907.] Zurück erbitte alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Fröbel, Julius, Amerika, Europa und die politischen Gesichtspunkte der Gegenwart. Brosch.

Die Auflage ist gänzlich vergriffen und ich werde umgehende Rücksendung dankend anerkennen.

Berlin, den 12. Februar 1859.

Julius Springer.

[2908.] Diejenigen geehrten Handlungen, welche geheftete Exemplare von:

Album einer Frau.

auf Lager haben, würden mich durch gef. Remission desselben zu Danke verpflichten.

Carl Rümpler in Hannover.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[2909.] Gesucht wird für eine Kunsthandlung in einer norddeutschen großen Stadt ein Commis, der an rasches und accurates Arbeiten gewöhnt ist und ein gewandter Verkäufer sein muß.

Offerten beliebe man unter Chiffre G. H. an Herrn Rud. Weigel in Leipzig zu befördern.

[2910.] In einer lebhaften Sortimentshandlung der Ostseeprovinzen ist zum 1. April die 2. Stelle eines Gehilfen zu besetzen, welcher neben dem Sortiment auch die Leihbibliothek zu besorgen hat. — Gefällige Offerten werden durch Hrn. Rud. Hartmann in Leipzig unter der Chiffre X*** erbeten.

[2911.] Eine Verlagshandlung, verbunden mit Buchdruckerei und Schriftgießerei, sucht einen, wenn möglich auch in letzteren beiden Branchen bewanderten, tüchtigen Gehilfen ledigen Standes, der wissenschaftlich gebildet sein, Kenntniß der neueren Sprachen besitzen muß und am 1. März, spätestens am 1. April antreten kann, wogegen ein anständiger Gehalt zugesichert wird. Frankirte Offerten mit Bezeichnung A. L. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[2912.] Für einen jungen Mann, welcher musikalische Sortimentskenntnisse besitzt, habe eine sehr vortheilhafte Stelle in einem überseeischen Geschäft nachzuweisen. Clavierpiel ist erforderlich. Contract 7 Jahre. Anfragen bei C. F. Leede in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[2913.] Für einen jungen Mann, welcher seine 4jährige Lehrzeit bei mir bestand und seit vorigem Herbst als Commis bei mir arbeitet, wird eine Gehilfenstelle gesucht, welche nöthigenfalls sofort angetreten werden könnte.

Die Ansprüche des Suchenden sind bescheidener Art und er wünscht vorzugsweise gern in einem Verlagsgeschäfte einen Platz zu erhalten.

Ich kann denselben als einen äußerst soliden, fleißigen, treuen und wohlunterrichteten jungen Mann bestens empfehlen.

Cassel, 8. Februar 1859.

E. Kempf.

Firma: J. C. Krieger'sche Buchh.

[2914.] Zu Ostern d. J. hat ein junger Mann bei mir die Lehre beendet, den ich seiner andauernd guten Aufführung und seines anhaltenden Fleißes wegen den Herren Kollegen aufs wärmste empfehlen kann. — Der Führung der Strazzen und des Abrechnungswesens kundig, hat derselbe sich auch gute Kenntnisse in der kaufmännischen einfachen und doppelten Buchhaltung, sowie in der französischen und englischen Sprache angeeignet. — Vorzugsweise suche ich für denselben zur weiteren Ausbildung bei mäßigen Ansprüchen eine Stelle in einem Leipziger Commissions- oder auch sonst wo in einem lebhaften Sortiments-Geschäfte, und werde ich bei geeigneten Vacanzen die freundliche Beachtung meines Gesuches dankbar anerkennen.

Stuttgart, den 12. Februar 1859.

Carl Mäcken.

Bermischte Anzeigen.

Rudolph Weigel's Kunstauktion.

[2915.] Soeben wurde versendet:

Verzeichniß

der allerseits bekannten

Löhr'schen Gemäldesammlung

zu Leipzig,

welche Montag den 30. Mai 1859 und folgende Tage im Hofrath Keil'schen Hause am Löhr'schen Plage zu Leipzig durch Herrn Rath's-Proclamator Förster gegen baare Zahlung in Courant versteigert wird.

Die Gemälde sind 8 Tage vor der Versteigerung, oder vom 23. bis 29. Mai, in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr in dem vorgenannten Hause zu sehen.

Leipzig, im Februar 1859.

Rudolph Weigel.

[2916.] Kataloge zur Versteigerung der meist belletr. Bücher der Fernbach'schen Buchhdlg. zum 9. März sind in Berlin im Auctions-Local, Georgenstr. 29. und in Leipzig bei Herrn Fr. Voigt zu haben.

Th. Müller, Kgl. Auct.-Commissarius für Bücher u. Kunstsachen.

[2917.] Soeben erschien das XIII. Verzeichniß meines antiquar. Bücherlagers, in 1000 Nummern: Theologie — Luther — Hymnologie — enthaltend.

Weimar, 10. Februar 1859.

F. F. A. Kühn.

[2918.] Handlungen, welche das „Verzeichniß ausgewählter Samereien der beliebtesten Gartenblumen, von M. Rhein in Sachsenhausen b. W., in früheren Jahren mit Erfolg verbreiteten, mache ich darauf aufmerksam, daß dasselbe pr. 1859 durch mich zu beziehen ist und auf gef. Verlangen in beliebiger Anzahl zu Diensten steht.

Weimar, 10. Februar 1859.

F. F. A. Kühn.

[2919.] Die **Fokke'sche** Buchh. in Aschersleben ersucht die Herren Verleger um gefl. Einsendung ihrer Verlags-Kataloge.

[2920.] Eine interessante, aus 461 Nummern bestehende Autographen-Sammlung ist zu verkaufen. Näheres auf frankirte Briefe durch Herrn A. Justus in Rudolstadt, welcher auch den geschriebenen Katalog auf kurze Zeit zur Durchsicht mittheilt.

[2921.] Wir bitten dringend, bei der Abrechnung die beiden gänzlich getrennten Firmen zu unterscheiden:

Wilhelm Schmid (Nürnberg.)
J. Ludw. Schmid's Verlag (Berg.)

[2922.] **Zur Notiz!**

Nachdem meine Remittendenfacturen versandt sind, erlaube ich mir das Ersuchen: gewisse besonders bezeichnete Artikel nicht zur Disposition zu stellen, auch hier nochmals zu wiederholen.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich ferner, meine Firma und

J. G. Heyse's Verlag

nicht mit **Heyse's** Sortiment (C. Ed. Müller), meinem Herrn Nachfolger im Sortiment, zu verwechseln.

Namentlich wollen die Leipziger Herren Kollegen beachten, daß Herr K. F. Köhler, mein langjähriger Freund, von dem meine dortigen Interessen seit 22 Jahren auf das sorgfältigste wahrgenommen werden, meine Commission nach wie vor besorgt.

Bremen, 10. Februar 1859.

Joh. Georg Heyse.

[2923.] **Keine Disponenda.**

Auch dies Jahr müssen wir uns Disponenda ohne Ausnahme verbitten, und ersuchen Sie angelegentlichst, hiervon gefäll. Notiz nehmen zu wollen.

Dresden, im Februar 1859.

Gaber & Richter.

[2924.] Disponenda kann ich dieses Jahr durchaus nicht gestatten, da die von mir versandten Artikel entweder Schulbücher, deren ich wegen bevorstehenden Einführungen dringend bedarf, oder Commissionsartikel sind, über die ich nach der Messe abrechnen muß.

Celle, im Februar 1859.

Capann-Karlowa'sche Buchh.

[2925.] **Keine Disponenda**

von

Hahnenfeldt, religiöse Bewegung. da Commissions-Artikel und wir mit dem Verfasser abrechnen müssen.

Königsberg.

Th. Theile's Buchh.
(Ferd. Beyer.)